

Inhalt

Vorwort.....	7
--------------	---

Teil I

1. Kindheit in Prag, Jugend in Wien, Versicherungsmathematik und Literatur (1882–1914)	14
2. Krieg, Verwundung und literarische Erfolge (1915–1925).....	28
3. „Arabische Cafés“ und historische Romane – Literarische Produktion und gesellschaftliches Leben (1923–1928).....	46
4. Schriftstellerische Krisenjahre, „Finis Austriae“ und „Kühler Abschied von Europa“ (1928–1938).....	56
5. „Nur der engsten Familie und ein paar Emigranten bekannt“. Leben in Palästina 1938–1945.....	69
6. „Es ist schwer, in der Emigration zu schreiben, und gar in diesem Klima“	78
7. „Ich bin für Europa ein forgotten writer“	83
8. „Contra torrentem“ oder „So geht es einem, der allzuvielen Vaterländer hat“	88

Teil II

1. „... daß es wichtigere Themen gibt als die sogenannten germanistischen“	98
2. „Der wilde Garten der vergangenen Zeit“. Zur Konzeption des modernen historischen Romans bei Perutz	102
3. „Ich bin der Welt abhanden gekommen“. Zum Problem der Identität und der Diskontinuität des Lebens im Werk von Leo Perutz	112
4. „– aber es handelt sich zugleich um ernste Kunst“	126
Zeittafel	136
Abkürzungsverzeichnis	138